

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerpen Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914939 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schröder</b> Zuname		Ute Vorname	
Lefin, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 19141914939	
<b>50 Mitmachgeschichten zur Sprachförderung</b> Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8346-2594-6 ISBN	96 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18
an der Ruhr Verlag	Mülheim a d Ruhr Ort	2014 Jahr	Schlagwörter <b>Schülerin/Schüler</b> _____ _____ _____
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Schülerhilfe Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 29.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Ein Buch für Schulanfänger, welches in spielerischer Weise die Sprachentwicklung fördert.

In 50 Mitmachgeschichten werden die Kinder zum Spielen mit Lauten, Silben und Wörtern eingeladen.

Es gibt Gedichte, Reime und Zungenbrecher, welche den Grundwortschatz erweitern.

Außerdem werden die phonologische Bewusstheit, die Wortbildung und das Erzählen gefördert sowie das Hörverstehen und das Denken in Zusammenhängen.

**Beurteilungstext**

Das Buch ist zur Sprachförderung oder den Anfangsunterricht von Kindern im Alter von 6-7 Jahren geeignet.

Es ist sehr übersichtlich aufgebaut und gestaltet. Die einzelnen Sprach-Spiele sind je auf einer oder zwei Seiten angeordnet und mit Tipps, Hinweisen und Ideen zum Weitermachen versehen.

Das Buch besteht aus insgesamt sechs Schwerpunkten. Im ersten Kapitel geht es um Reime, Laute und Buchstaben, zudem werden Silben und Wortbausteine behandelt. Im dritten Kapitel geht es um die Wortarten und im vierten Kapitel um die Satzarten. Im fünften Kapitel geht es um die Sinnerfassung und im sechsten Kapitel um das Erzählen. Der Schulanfänger erhält durch dieses Buch die Möglichkeit, die wichtigsten Bereiche des Deutsch- Anfangsunterrichts auf spielerische Weise zu entdecken.

Das Buch ist durch ansprechende und kindgerechte schwarz- weiß Bilder illustriert.

Zu einigen Geschichten gibt es Kopiervorlagen.

Das Buch ist Schulanfängern zu empfehlen, um deren Spaß und Freude an der Sprache spielerisch zu wecken.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914688 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Braun</b> Zuname		<b>Gisela</b> Vorname	
Wolters, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das große und das kleine NEIN</b> Titel			
Reihe			
978-3-927279-81-0 ISBN	36 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
an der Ruhr Verlag	Mülheim Ort	2014 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.09.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 19141914688 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Angst Gefühle Selbstbewusstsein Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Ein kleines Kind sitzt ganz zufrieden auf einer Parkbank, isst Schokolade und schaut sich seine Umgebung an. Da bekommt es ungebetene Gesellschaft. Sein Wunsch allein zu bleiben wird solange nicht respektiert, bis es sich deutlich und lautstark zur Wehr setzt.

**Beurteilungstext**  
 Das Kind auf der Bank hat einen dichten blonden Haarschopf. Es trägt Jeans, Turnschuhe und einen violetten Pulli mit roten Tupfen und könnte ein Junge oder ein Mädchen sein. Es wird auch nicht nach seinem Namen gefragt, denn die Leute, die auf das Kind zukommen, vertreten eh nur ihre eigenen Ansichten. Zwar fragt die dicke Frau noch: "Darf ich mich zu dir setzen?", ignoriert aber die leise Antwort des Kindes. Auf der Bank ist ja genug Platz für beide, sie füttert die Vögel und liest Zeitung. Während die Frau nur gedankenlos ist, verhalten sich andere absolut übergriffig; ein großer Junge raubt ihm die Schokolade und ein Mann will es küssen. Erst als das Kind nicht mehr flüstert, sondern laut schreit, dass es von allen in Ruhe gelassen werden will, gelingt es ihm sich Gehör zu verschaffen. Die Leute sind so verduzt, dass sie sich beinahe sogar entschuldigen und ihrer Wege gehen. Die Illustrationen, die auch für sich allein stehen könnten, korrespondieren mit dem Text. Das zunächst winzig kleine NEIN ist von Situation zu Situation gewachsen. Es hat gelernt, dass es sich auch allein behaupten kann. Wenngleich dieses Sich-Durchsetzen für ein Kind in der Realität oft viel schwieriger ist, ist doch der Grundgedanke auch schon für Kinder verstehbar. Es ist nicht das Nein des Trotzalters, sondern ein begründetes Nein, das sich seiner eigenen Bedürfnisse und Gefühle bewusst wird - und das kleine und große Leute nicht ignorieren dürfen.

Gisela Braun, die erste Leiterin des vor fast drei Jahrzehnten in Köln gegründeten "Zartbitter"-Vereins, dessen Gründerinnen die Öffentlichkeit auf den sexuellen Missbrauch an Jungen und Mädchen aufmerksam machten, hat dieses Buch, das zu beispielhaftem Verhalten auffordert, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene gedacht. Trotz solcher Initiativen und der schnellen Verbreitung dieser und ähnlicher Bücher, die inzwischen auf den Bücherlisten von Kinder- und Jugendschutzverbänden in allen Bundesländern stehen, trotz Theaterstücken und Aufklärung in Schulen, ist noch nichts überholt. Das Buch, das der Verlag an der Ruhr erstmals 1991 veröffentlichte, liegt hier in einer neuen Ausgabe von 2009 vor, für die es inzwischen auch begleitendes Arbeitsmaterial für Kitas und Grundschulen gibt.